

April 2013  
/2013

**„Silbermond“ am 21. Juni unplugged in der Kaiserpfalz –  
Benefizkonzert für Verein „BühnenReif-Goslar e.V.“  
Kartenvorverkauf startet am Samstag, 27. April, um 10 Uhr**

Nun steht es fest: „Silbermond“, die diesjährigen Paul-Lincke-Ring-Preisträger, werden am 21. Juni, um 20 Uhr ein Konzert in der Kaiserpfalz geben. Der Kartenvorverkauf startet am **Samstag, dem 27. April, um 10 Uhr im Pressehaus der Goslarschen Zeitung und online auf der Homepage der Band unter [www.silbermond.de](http://www.silbermond.de).**

Der Konzerterlös wird einem Benefizzweck zugeführt. „Silbermond“ haben sich hierbei einstimmig für den Verein „BühnenReif-Goslar e.V.“ entschieden. „BühnenReif“ erarbeitet Theater- und Musicalproduktionen mit Jugendlichen aus der Region. In Kooperation mit den Schulen aus Stadt und Landkreis Goslar wurden in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Musicals erfolgreich im Odeon-Theater aufgeführt. Aufgrund der baulich bedingten derzeitigen Schließung des Theaters ist der Verein im Moment mit höheren Kosten konfrontiert, da er gezwungen ist, auf andere Veranstaltungsorte auszuweichen.

„Fans können sich in Goslar auf ein ganz besonderes Konzerterlebnis freuen, da Silbermond beim Konzert unplugged, also ohne größere Technik, spielen werden“, informiert Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk und dankt der Band für ihr Engagement und ihre Zusage, ein Konzert in der Kaiserpfalz zu geben. „Es ist nicht selbstverständlich, dass Paul-Lincke-Ring-Preisträger ein Konzert geben und auf ihre Gage zugunsten eines guten Zwecks verzichten. Ich freue mich über die einstimmige Entscheidung von Silbermond für den Verein „BühnenReif“, der eine hervorragende Arbeit mit jungen Menschen aus unsere Region leistet und dazu beiträgt, dass Kultur und Theater erlebbar werden.“

Insgesamt werden 520 Stehplatzkarten zum Preis von jeweils 35,- Euro verkauft, wobei die Goslarsche Zeitung als Medienpartner auf die Erhebung einer Vorverkaufsgebühr verzichtet. Veranstalter des Konzertes ist die Braunschweiger Konzertagentur „undercover“.

Der nach dem Komponisten Paul Lincke benannte Ring wird seit 1955 alle zwei Jahre zu seinem Gedächtnis verliehen. Der in Berlin geborene und lebende Lincke hatte 1946 auf dem Friedhof in Hahnenklee seine letzte Ruhestätte gefunden. Der Ring geht an Künstler, die sich um die deutsche Unterhaltungsmusik und neue musikalische Bühnenwerke in besonderem Maße verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern gehören u.a. Udo Jürgens, Peter Maffay, Udo Lindenberg, Max Raabe, „Die Fantastischen Vier“ und zuletzt Annette Humpe.